

# Gefährdungslagen — Notfall-Checkliste

Suizidalität, akute Psychose, Fremdgefährdung — erkennen und richtig handeln

Gefährdungslagen sind das Prüfungsthema, bei dem Fehler am schwersten wiegen. Diese Checkliste fasst Warnzeichen und das korrekte Vorgehen zusammen.

## Suizidalität — Warnzeichen

---

- Konkrete Pläne, Methodenwahl, Vorbereitungen (Abschiedsbrief, Verschenken von Besitz).
- Frühere Suizidversuche, Hoffnungslosigkeit, Einengung des Denkens.
- Akute Krise nach Verlust/Kränkung, fehlende Zukunftsperspektive, sozialer Rückzug.

## Suizidalität — Vorgehen

---

- Direkt und ruhig ansprechen — Nachfragen erhöht das Risiko nicht.
- Akute Suizidalität mit Plan = Notfall: ärztliche/psychiatrische Versorgung, Notarzt (112), ggf. Klinik.
- Absprachefähigkeit prüfen; bei fehlender Absprachefähigkeit nicht allein lassen.

## Akute Psychose & Fremdgefährdung

---

- Imperative Stimmen, Verfolgungswahn, fehlende Krankheitseinsicht -> erhöhtes Risiko.
- Konkrete Drohungen oder Gefährdung Dritter ernst nehmen und absichern.
- Eigensicherung beachten; keine Konfrontation des Wahnsystems.

## Rechtliche Sofortmaßnahmen

---

- **Grenzen der HPP:** Akute Eigen-/Fremdgefährdung gehört in ärztliche/psychiatrische Hand — die HPP verweist und dokumentiert.
- **Unterbringung:** Bei akuter erheblicher Selbst-/Fremdgefährdung: Unterbringung nach dem PsychKG des jeweiligen Bundeslandes über die zuständigen Stellen.
- **Dokumentation:** Einschätzung, Maßnahmen und Verweise sorgfältig dokumentieren.